Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	13	106–109	2022

Exkursion: Kreis Unna, Bergkamen-Heil, Orchideen unserer Industrielandschaft (Teil 2)

Leitung und Text: Bernd Margenburg, Protokoll: Corinne Buch & Armin Jagel, Datum: 20.06.2021

Einleitung

Am östlichen Rand des Ballungsraumes Ruhrgebiet liegt der Kreis Unna. Der Bereich zwischen Lippe und Ruhr ist gekennzeichnet durch intensive landwirtschaftliche und industrielle Nutzungen. Der Lippebereich ist weiterhin durch den Bergbau geprägt. Bergehalden und Bergsenkungsgebiete sind in einer weitgehend anthropogen veränderten Landschaft zu Lebensräumen aus zweiter Hand geworden. Trotz dieser gravierenden Änderungen konnten im Kreisgebiet auch besonders gefährdete Tier- und Pflanzenarten in unterschiedlichsten Nischen mosaiksteinartig bis heute überleben. Dazu gehören auch aktuell elf Orchideensippen. *Dactylorhiza majalis* war einst eine unserer häufigsten Wiesen-Orchideen. Durch Düngung und Trockenlegung sind im Kreis Unna alle ihre ursprünglichen Vorkommen verloren gegangen. Letzte Rückzugsräume sind heute die Bergsenkungsgebiete im Lipperaum und ein ehemaliger Steinbruch im Süden des Kreises. Nachdem im Jahr 2019 im Rahmen einer Exkursion des Bochumer Botanischen Vereins eine östlich der Nördlichen Lippestraße in Bergkamen-Heil gelegene Nasswiese zur Blütezeit von *D. majalis* besucht wurde, führte die Exkursion jetzt zur Blütezeit von *D. maculata* agg. (Abb. 4) auf eine westlich gelegene feuchte Senkungszone am Datteln-Hamm-Kanal. Im Landschaftsplan Nr. 2 Raum Werne-Bergkamen/Kreis Unna wird die Fläche als geschützter Landschaftsbestandteil (LB) 132 ausgewiesen: „Es handelt sich um einen Bergsenkungssumpf mit einem sehr artenreichen Mosaik verschiedener Feuchtstandortgesellschaften mit zahlreichen Pflanzen- und Tierarten der Roten Liste. Der nördliche und wechselfeuchte Teil der Fläche dient als Pufferstreifen zu dem angrenzenden Acker und wird landwirtschaftlich als Mähwiese genutzt. Der nasse und nicht befahrbare Teil wird seit über 35 Jahren durch den NABU-Kreisverband Unna gemäht, der in den letzten Jahren beim Abtragen des Mahdgutes tatkräftig von den Schülern und Schülerinnen der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule unterstützt wird.

Nachdem der östliche Wiesenteil mit Erlen und Weiden zugewachsen war, wurde diese Fläche durch den Flächenbesitzer RVR mit dem Forstmulcher im Winterhalbjahr 2017/2018 wieder freigestellt, sodass sie mit dem Balkenmäher befahren werden kann. 2019 blühten wieder die ersten Orchideen und *Caltha palustris* breitet sich aus.

Abb. 1: Einführung ins Gebiet auf Corona-Abstand (A. Jagel).

Abb. 2: Orchideenwiese mit Klappertopf (A. Jagel).

Abb. 3: Bestandsentwicklung (C. Buch).

Abb. 4: *Dactylorhiza maculata* agg. (A. Jagel).

Abb. 5: *Dactylorhiza maculata* agg. × *majalis* (C. Buch).

Abb. 6: *Rhinanthus serotinus* (A. Jagel).

Auf Grund der seit dem Jahr 2016 nicht mehr durchgeführten Mahd des östlichen Teils des Kanaldammes ist der Bestand von *Dactylorhiza majalis* dort zusammengebrochen. Nach einem Gespräch mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine und der Biol. Station Kreis Unna/Dortmund im Jahr 2019 wird dieser Bereich wieder regelmäßig gepflegt.

Im November 2019 wurden die Sträucher auf der südlichen Seite der Wiese im Bereich des Kanaldammes ebenfalls mit dem Forstmulcher durch den RVR entfernt. Dadurch wurde der potenzielle Lebensraum von *Dactylorhiza maculata* agg. deutlich vergrößert. 2021 wurde dort auch *Epipactis helleborine* wiedergefunden.

Der Bestand der Knabenkräuter wurde erstmals 1983 vom AHO (Arbeitskreis Heimischer Orchideen NRW) erfasst. Vor 1988 wurde die Nasswiese alle zwei Jahre, ab 1988 jährlich gemäht. Dies zeigt sich im deutlichen Anstieg der Anzahl blühender *Dactylorhiza majalis* im Zeitraum von 1983 bis 1998 auf rund 9000 blühende Pflanzen. Danach stabilisierte sich der Bestand auf deutlich niedrigerem Niveau mit rund 1000 Pflanzen ab dem Jahr 2007 bis heute. Nährstoffanreicherung und zunehmende Beschattung des Lebensraumes sind wahrscheinlich die Regulatoren.

Der Bestand von *Dactylorhiza maculata* agg. stieg von 1990 bis 2002 auf über 2000 Pflanzen an, danach erfolgte ein Rückgang bis 2008 und danach erfolgte wieder ein Anstieg bis heute auf 500 bis 1000 Pflanzen. Da ca. 500 Pflanzen in der landwirtschaftlich genutzten Fläche wachsen und die Mahd ab dem 15. Juni erfolgt, werden nicht in allen Jahren diese Pflanzen erfasst. Die Mahd vor der Samenreife schadet dieser Orchideenart nicht, da auch eine vegetative Vermehrung möglich ist. Weiterhin bilden die Pflanzen im feuchteren Teil der Wiese und im Bereich des Kanaldammes genügend Samen, um eine Verbreitung der Art zu gewährleisten.

Bemerkenswert ist die deutliche Zunahme der Hybriden *Dactylorhiza maculata* agg. × *D. majalis* (Abb. 5). Diese sind an die Lebensraumveränderungen, bedingt durch die Rückgänge der Niederschläge in den letzten Jahren, besser angepasst als die Elternarten. Insbesondere *D. majalis* verzeichnet Bestandsrückgänge auf wechselfeuchten Standorten und wird dadurch zu einer Indikatorpflanze für den Klimawandel.

Abb. 7: Margeritenwiese (C. Buch)

Abb. 8: Rostfarbiger Dickkopffalter – *Ochlodes sylvanus* (A. Jagel)

Artenliste

Orchideenwiese und Graben am Kanaldamm

Achillea millefolium agg. – Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Agrostis capillaris – Rotes Straußgras
Alisma plantago-aquatica – Gewöhnlicher Froschlöffel
Allium vineale – Weinbergs-Lauch
Alopecurus pratensis – Wiesen-Fuchsschwanz
Angelica sylvestris – Wald-Engelwurz
Anthoxanthum odoratum – Gewöhnliches Ruchgras
Arrhenatherum elatius – Glatthafer
Bromus hordeaceus – Weiche Trespe
Calamagrostis epigejos – Land-Reitgras
Caltha palustris – Sumpfdotterblume
Carex hirta – Behaarte Segge
Carex leporina – Hasenfuß-Segge
Carex remota – Winkel-Segge
Chaerophyllum temulum – Hecken-Kälberkropf
Cirsium palustre – Sumpf-Kratzdistel
Crepis capillaris – Kleinköpfiger Pippau
Cynosurus cristatus – Wiesen-Kammgras
Dactylis glomerata – Gewöhnliches Knäuelgras
Dactylorhiza maculata agg. – Artengruppe Geflecktes Knabenkraut, RL NRW *S, WB 3 (Abb. 4)
Dactylorhiza maculata agg. × *D. majalis* (Abb. 5)
Dactylorhiza majalis – Breitblättriges Knabenkraut, RL NRW 3S, WB 3
Epilobium hirsutum – Zottiges Weidenröschen
Epipactis helleborine – Breitblättrige Stendelwurz
Equisetum palustre – Sumpf-Schachtelhalm
Eupatorium cannabinum – Wasserdost
Festuca arundinacea – Rohr-Schwingel
Filipendula ulmaria – Echtes Mädesüß
Galeopsis tetrahit – Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium uliginosum – Moor-Labkraut
Glechoma hederacea – Gundermann
Heracleum sphondylium – Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus – Wolliges Honiggras
Hypericum maculatum agg. – Artengruppe Geflecktes Johanniskraut
Hypochaeris radicata – Gewöhnliches Ferkelkraut

Juncus acutiflorus – Spitzblütige Binse
Juncus conglomeratus – Knäuel-Binse
Juncus effusus – Flatter Binse
Lathyrus pratensis – Wiesen-Platterbse
Lemna minor – Kleine Wasserlinse
Leucanthemum vulgare agg. – Artengruppe Fettwiesen-Margerite
Lotus pedunculatus – Sumpf-Hornklee
Lychnis flos-cuculi – Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia vulgaris – Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria – Blut-Weiderich
Phalaris arundinacea – Rohr-Glanzgras
Phleum pratense – Wiesen-Lieschgras
Plantago lanceolata – Spitz-Wegerich
Poa trivialis – Gewöhnliches Rispengras
Prunella vulgaris – Kleinblütige Braunelle
Prunus serotina – Späte Trauben-Kirsche
Ranunculus acris – Scharfer Hahnenfuß
Rhinanthus serotinus – Großer Klappertopf, RL NRW 3S, WB 2S (Abb. 6)
Rubus spec. – Brombeere
Rumex acetosa – Wiesen-Sauerampfer
Salix alba – Silber-Weide
Salix cinerea – Grau-Weide
Senecio jacobaea – Jakobs-Greiskraut
Silene dioica – Rote Lichtnelke
Solidago gigantea – Späte Goldrute
Stellaria graminea – Gras-Sternmiere
Trifolium dubium – Kleiner Klee
Trifolium hybridum – Schweden-Klee
Trifolium pratense – Rot-Klee
Typha latifolia – Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica – Große Brennnessel
Valeriana excelsa – Kriechender Arznei-Baldrian
Vicia cracca – Vogel-Wicke

Acker

Apera spica-venti – Gewöhnlicher Windhalm
Centaurea cyanus – Kornblume, RL WB 3
Fallopia convolvulus – Acker-Flügelknöterich
Matricaria chamomilla – Echte Kamille
Persicaria lapathifolia subsp. *pallida* – Acker-Ampfer-Knöterich
Persicaria maculosa – Floh-Knöterich
Polygonum aviculare – Vogelknöterich
Spergula arvensis – Ackerspark
Vicia angustifolia subsp. *segetalis* – Getreide-Wicke
Vicia hirsuta – Behaarte Wicke
Vicia tetrasperma – Viersamige Wicke
Viola arvensis – Acker-Stiefmütterchen

Kanal

Achillea millefolium agg. – Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
Anchusa arvensis – Acker-Krummhals, RL WB 3
Anthriscus caucalis – Hunds-Kerbel
Arenaria serpyllifolia – Quendelblättriges Sandkraut
Bromus inermis – Wehrlose Trespe
Bromus sterilis – Taube Trespe
Bromus tectorum – Dach-Trespe
Centaurea jacea agg. – Artengruppe Wiesen-Flockenblume
Daucus carota – Wilde Möhre
Elytrigia repens – Kriechende Quecke
Erigeron annuus – Einjähriges Berufkraut
Erigeron canadensis – Kanadisches Berufkraut
Erodium cicutarium – Gewöhnlicher Reiherschnabel
Hypericum perforatum – Tüpfel-Johanniskraut
Hypochaeris radicata – Gewöhnliches Ferkelkraut
Lepidium campestre – Feld-Kresse, RL WB 3
Lotus corniculatus s. l. – Gewöhnlicher Hornklee i. w. S.
Medicago ×varia – Bastard-Luzerne
Oenothera spec. – Nachtkerze
Origanum vulgare – Dost
Papaver rhoeas – Klatsch-Mohn
Sedum acre – Scharfer Mauerpfeffer
Senecio inaequidens – Schmalblättriges Greiskraut
Sherardia arvensis – Ackerröte, RL NRW 3, WB 3
Trifolium campestre – Feld-Klee
Vulpia myuros – Mäuseschwanz-Federschwingel

Margeritenwiese

Anthriscus sylvestris – Wiesen-Kerbel
Carex flacca – Blaugrüne Segge
Centaurium erythraea – Gewöhnliches Tausendgüldenkraut, RL V
Cynosurus cristatus – Wiesen-Kammgras
Dactylorhiza maculata agg. – Artengruppe Geflecktes Knabenkraut, RL NRW *S, WB 3
Dactylorhiza majalis – Breitblättriges Knabenkraut, RL NRW 3S, WB 3
Equisetum arvense – Acker-Schachtelhalm
Galium album – Weißes Labkraut
Heracleum sphondylium – Wiesen-Bärenklau
Lathyrus pratensis – Wiesen-Platterbse
Leucanthemum vulgare agg. – Artengruppe Fettwiesen-Margerite
Luzula multiflora – Vielblütige Hainsimse
Lychnis flos-cuculi – Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia vulgaris – Gewöhnlicher Gilbweiderich
Malva moschata – Moschus-Malve
Ophrys apifera – Bienen-Ragwurz, RL NRW 3S, WB 3S
Prunella vulgaris – Kleinblütige Braunelle
Rhinanthus serotinus – Großer Klappertopf, RL NRW 3S, WB 2S
Rumex acetosa – Wiesen-Sauerampfer
Silene dioica – Rote Lichtnelke
Stellaria graminea – Gras-Sternmiere
Tragopogon pratensis – Wiesen-Bocksbart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Margenburg Bernd

Artikel/Article: Exkursion: Kreis Unna, Bergkamen-Heil, Orchideen unserer Industrielandschaft (Teil 2) 106-109